



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0836-III/5/2016

Wien, am 6. September 2016

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben am 11. Juli 2016 unter der Zahl 9951/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abschiebungen im Monat Juni 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf den Stichtag 30. Juni 2016. Es handelt sich dabei um vorläufige Zahlen, da es aufgrund nachträglich einlangender Ausreisebestätigungen zu zeitlich verzögerten Erfassungen kommen kann.

**Zu Frage 1:**

Im Juni 2016 erfolgten insgesamt 665 Außerlandesbringungen.

**Zu den Fragen 2 bis 4:**

Zwangsweise Außerlandesbringungen erfolgten im Juni 2016 202 mit dem Flugzeug und weitere 129 mit sonstigen Verkehrsmitteln. Eine statistische Auflistung der Außerlandesbringungen mittels Bus oder Bahn sowie nach Destinationen wird nicht geführt.

**Zu Frage 5:**

Im Juni 2016 fanden insgesamt fünf Charteroperationen statt, drei davon im Rahmen von FRONTEX. Es wurden dabei 20 Personen im Rahmen von FRONTEX außer Landes gebracht, davon 10 kosovarische, 6 nigerianische und 4 pakistanische Staatsangehörige.

**Zu den Fragen 6 und 7:**

Im Juni 2016 erfolgten 334 freiwillige Ausreisen. Freiwillige Ausreisen erfolgen grundsätzlich in den Herkunftsstaat. Jene Herkunftsstaaten, in welche im Juni 2016 die meisten freiwilligen Ausreisen erfolgten, gehen aus der nachstehenden Tabelle hervor:

<b>TOP 10</b>	<b>Nationalität</b>
1.	Irak
2.	Iran
3.	Afghanistan
4.	Serbien
5.	Rumänien
6.	Russische Föderation
7.	Kosovo
8.	Nigeria
9.	Ukraine
10.	Mazedonien

**Zu Frage 8:**

Die Auszahlung einer Rückkehrhilfe stellt keine „Prämie“ für die freiwillige Rückkehr, sondern eine Reintegrationshilfe dar. Da von den in die Abwicklung involvierten Rückkehrberatungsorganisationen noch nicht sämtliche Abrechnungen eingelangt sind, können derzeit noch keine Angaben zu den im Mai 2016 ausgezahlten Rückkehrhilfen gegeben werden.



